

## **Engagieren Sie sich für die Feldhamster-Population in Edingen-Neckarhausen!**

**gesucht:**

# **Hamster - Paten für Edingen-Neckarhausen**

Unsere verzweifelte Suche nach Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Wiederansiedlung der Feldhamster im Gebiet westlich von Neckarhausen war erfolgreich. In einem kleinen Gebiet im Donetsk-Becken (Ukraine) gibt es eine Überpopulation, die eine Entnahme von bis zu 250 Feldhamstern problemlos möglich macht.

Wir haben diesen Hinweis der Forschungsgruppe Feldhamster an der Universität Bielefeld zu verdanken. Frau Prof. Dr. H. Amsta-Froind: "Bei der Untersuchung des genetischen Codes der dortigen Feldhamster waren wir überrascht, dass es sich um Tiere handelt, die sehr eng mit den hiesigen verwandt sind. Wir gehen davon aus, dass sie vor weniger als 20 Jahren in die Ukraine eingeschleppt wurden.

Die Tiere sind zur Ansiedlung daher bestens geeignet. Eine Gruppe von ca. 250 Hamstern würde mit sehr wenig Pflege einen Fortbestand in Neckarhausen auf Jahrzehnte hinaus sichern".

Probleme gibt es allerdings mit der nach den internationalen Artenschutzabkommen erforderlichen CETIS-Ausfuhrgenehmigungen. Das Außenministerium in Berlin hat die Botschaft in Kiew zwar auf unser Drängen hin bereits angewiesen, bei der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen großzügig zu verfahren. Dort verlangt man aber persönliche Bürgschaftserklärungen für jeden einzelnen Hamster. Mit einer allgemeinen Hamsterausfuhrversicherung ist man nicht zufrieden. Es geht darum, eine Rückkehr der Hamster sicherzustellen für den Fall, dass sie hier Aggressionen, etwa durchgedrehter Brückenbefürworter, ausgesetzt sein sollten.

Wir suchen daher dringend weitere Hamsterpaten (72 haben sich bereits gemeldet). Es gibt zwei Formen der Patenschaft: Die einfache Patenschaft bedeutet eine Bürgschaft in Höhe von € 75,00 und die Verpflichtung, über einen Zeitraum von drei Jahren mindestens 3 x 24 Stunden rund um die Uhr im Beobachtungs- und Schutzzelt der Uni Bielefeld zwischen Neckarhausen und Neckarplatten zu verbringen.

Und die Förderpatenschaft: Sie beinhaltet darüber hinaus die Finanzierung eines Mini-GPS-Senders (0,03 Gramm), der die Ortung der Hamster rund um die Uhr ermöglicht und insbesondere hilft, den Verbleib von Hamsterleichen zu klären. Der Preis für die in Nanotechnik gefertigten High-Tech-Sender aus Japan beträgt je nach Abnahme, also je nach Anzahl der Paten, zwischen € 125 und € 150. Das Ortungssystem würde die Uni Bielefeld innerhalb des Hamsterschutzprojektes der EU zur Verfügung stellen.

# ERKLÄRUNG!

Noch einmal Frau Prof. Amsta-Froind: "Die heute noch relativ teuren Mini-Sender sind die einzigen, die wir unter dem Aspekt des Tierschutzes verantworten können. Sie belasten die Hamster um den Faktor einhundert geringer als gewöhnliche Handys".

Da wir die Ansiedlung bis Anfang Juni abgeschlossen haben wollen, müssen sich alle Hamsterpaten bis Mitte April gemeldet haben. Die Formulare sind nur in unserer Sitzung am Freitag, den 1.4.05, ab 20:00, erhältlich, oder auch auf unserer Homepage: [www.gruene-edingen-neckarhausen.de](http://www.gruene-edingen-neckarhausen.de). In dieser Sitzung werden auch Frau Prof. Amsta-Froind und Herr Wladimir Majchnik vom Artenschutzverband der Ukraine sowie ein Vertreter des Außenministerium für weitere Auskünfte zur Verfügung stehen.

**Rettet die Hamsterpopulation! Verhindert die Brücke! Rettet Neckarhausen vor dem überregionalen Verkehr! Kommt alle in unsere Sitzung am Freitag, den 1.4.05!**

**Ich erkläre mich bereit folgende Patenschaften zu übernehmen:**

## A) Einfache Patenschaft

Bürgschaft in Höhe von € 75,00 und die Verpflichtung, über einen Zeitraum von drei Jahren mindestens 3 x 24 Stunden rund um die Uhr im Beobachtungs- und Schutzzelt der Uni Bielefeld zwischen Neckarhausen und Neckarplatten zu verbringen.

## B) Förderpatenschaft

Beinhaltet über die einfache Patenschaft hinaus die Finanzierung eines Mini-GPS-Senders (0,03 Gramm), der die Ortung der Hamster rund um die Uhr ermöglicht und insbesondere hilft, den Verbleib von Hamsterleichen zu klären. Der Preis für die in Nanotechnik gefertigten High-Tech-Sender aus Japan beträgt je nach Abnahme, also je nach Anzahl der Paten, zwischen € 125 und € 150.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

unverbindliche Unterschrift:

Datum: 1. April 2005